



© Austrian Airlines/Michèle Pauty

Sonderedition

Die neue Boeing 777 mit dem Namen „Sibanye“ erhielt anlässlich des Jubiläums auch eine Sonderbelegung: Auf der rechten Seite in Flugrichtung sind eine überdimensional große „60“ und auf beiden Seiten je zwei Figuren in Fliegerpose abgebildet.

60 Jahre AUA

CEO Kay Kratky begrüßte diese Woche rund 2.500 Gäste im Technik-Hangar in Wien-Schwechat.

WIEN. Am 31. März 1958 wurde die „Austrian Airlines Österreichische Luftverkehrs Aktiengesellschaft“ gegründet. Diese Woche feierte die rot-weiß-rote Fluglinie im Technik Hangar am Flughafen Wien-Schwechat ihr 60. Jubiläum im Kreise von Kun-

den, Mitarbeitern, Geschäftspartnern, der Politik und der eigenen Familie (Lufthansa, Swiss, Eurowings).

Die Liste der Ehrengäste führen Bundeskanzler Sebastian Kurz, Verkehrsminister Norbert Hofer oder Lufthansa Group-

CEO Carsten Spohr an. Der Bundeskanzler taufte gemeinsam mit dem Gastgeber, Austrian Airlines-CEO Kay Kratky, ein neues Langstreckenflugzeug des Typs Boeing 777 auf den Namen „Sibanye“. Sibanye ist südafrikanisch und bedeutet so viel wie

„Wir sind eins“. Das zusätzliche Langstreckenflugzeug soll neben Tokio ab Oktober 2018 für die neue Destination Kapstadt in Südafrika eingesetzt werden.

Für das laufende Jahr 2018 ist ein weiteres Wachstum vorprogrammiert: Rechtzeitig zu den Feierlichkeiten hat Austrian Airlines ein zusätzliches Langstreckenflugzeug erhalten. „Die zusätzliche Boeing 777 wird etwa 150.000 Passagiere pro Jahr befördern“, so der AUA-Chef. Das Flugzeug wurde vom irischen Flugzeug-Verpächter AerCap für einen Zeitraum von etwa acht Jahren angemietet. (red)



| Nie wieder lange suchen – klick dich zur passenden Agentur

Neues Logo nach Fusion

Lindorff & Intrum Justitia bündeln ihre Kräfte.

WIEN. Die skandinavischen Inkassounternehmen Intrum Justitia und Lindorff fusionierten 2017 zum weltweit größten Inkassounternehmen mit über 1 Mrd. € Umsatz und mehr als



Schritt 1 im Rebranding: das Logo.

8.000 Mitarbeitern sowie Tochtergesellschaften in 23 europäischen Ländern. Jetzt folgt der nächste Schritt mit einem kompletten Rebranding.

Wolfgang Teller, Geschäftsführer der Intrum Justitia mit Sitz in Wien, zum neuen Logo: „Nach dem erfolgreichen Zusammenschluss von Intrum Justitia und Lindorff war der nächste logische Schritt ein neues Logo.“



© Foto Wilke

Intrum-GF Wolfgang Teller: „Wir sind froh, dass der Name nach der Fusion bleibt.“